

## INHALT

1. Erste Lesung zur umstrittenen Finanzausgleichsreform
2. Wohnraumversorgung für Flüchtlinge
3. Landtag wählt Verfassungsrichter und deren persönliche Stellvertreter
4. Kommunalpolitische Sprechertagung

21.03.2014

### Erste Lesung zur umstrittenen Finanzausgleichsreform CDU bringt eigenen Antrag ins Verfahren ein



Seit Monaten sorgt die geplante Reform des Kommunalen Finanzausgleichsgesetzes für Unruhe in der kommunalen Familie. Heute hat die CDU-Landtagsfraktion einen eigenen Antrag zum Gesetzentwurf der Landesregierung in den Landtag eingebracht.

Dieser sieht Korrekturen bei der Verteilung der kommunalen Finanzmasse vor. Die Mittelverteilung müsse sich an den Strukturen des Landes ausrichten – und nicht umgekehrt, stellte Fraktionschef Johannes Callsen in seiner Rede klar. Eine Aufgaben-Kosten-Analyse soll zunächst ermitteln, welche kommunalen Aufgaben zu welchen Kosten wahrgenommen werden können. Doppelberechnungen sollen nach den Plänen der CDU künftig vermieden werden. Eine Schwächung des zentralörtlichen Systems – wie im Gesetzentwurf der Regierungsfractionen vorgesehen – soll verhindert werden.

„So, wie dieses Gesetz angelegt ist, führt es zu dramatischen Folgen: Es produziert wenige vermeintliche Gewinner auf Kosten zahlreicher Verlierer gerade in der Fläche. Der ländliche Raum wird durch Geldentzug massiv geschwächt. Kreisen und vielen Gemeinden werden Möglichkeiten genommen, auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren, etwa beim

demographischen Wandel oder beim Breitbandausbau. Die Reform wird teuer für die Bürger: Sie dürfen mehr bezahlen für kommunale Angebote“, betonte Callsen.

In den kommenden Monaten wird sich nun vor allem der Innen- und Rechtsausschuss mit der Reform befassen, ehe das Gesetzesvorhaben in Zweiter Lesung – voraussichtlich im Spätherbst - im Plenum zur Abstimmung gestellt wird.

Änderungsantrag der CDU

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/1700/drucksache-18-1714.pdf>

Rede des CDU-Fraktionsvorsitzenden

[www.cdu.ltsh.de/media/2014-03-21\\_Pressemeldung\\_4215.pdf](http://www.cdu.ltsh.de/media/2014-03-21_Pressemeldung_4215.pdf)

---

## **Wohnraumversorgung für Flüchtlinge**

### **Innenminister Breitner bleibt Konzept schuldig**

Über die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen wurde heute im Landtag diskutiert. Im Zentrum der Debatte: ein Bericht von Innenminister Andreas Breitner.

Die integrationspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Astrid Damerow, kritisierte die Ausführungen des Ministers als unzureichend. Andreas Breitner habe zwar seinen Bericht gehalten, ein Konzept sei darin aber nicht vorzufinden.

„Allein eine Zustandsbeschreibung löst die Probleme vor Ort nicht. Da muss mehr kommen“, so Damerow.

Link zur Pressemitteilung

[http://www.cdu.ltsh.de/media/2014-03-21\\_Pressemeldung\\_4218.pdf](http://www.cdu.ltsh.de/media/2014-03-21_Pressemeldung_4218.pdf)

---

## **Landtag wählt Verfassungsrichter und deren persönliche Stellvertreter**

### **Drei von sieben Landesverfassungsrichtern im Amt bestätigt**

Mit der notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheit hat der Landtag heute drei der sieben Richter des Landesverfassungsgericht im Amt bestätigt und jeweils eine persönliche Vertreterin beziehungsweise Vertreter gewählt (siehe Link unten).

Die Richter am Landes-Verfassungsgericht Christoph Brüning, Hans-Joachim Schmalz und Felix Welti wurden gemeinsam mit ihren Stellvertretern mit großer Mehrheit gewählt. Ihre Amtszeit läuft turnusmäßig im April aus.

Die insgesamt sieben Verfassungsrichter wurden im Jahr 2008 bewusst mit unterschiedlichen Amtszeiten gewählt. So wird sichergestellt, dass nicht alle Richterstühle zu einem einzigen Zeitpunkt komplett neu besetzt werden müssen. Im April 2017 steht die Nachfolge beziehungsweise Wiederwahl des derzeitigen Verfassungsgerichts-Präsidenten Bernhard Flor und der drei weiteren Richter Ulrike Hillmann, Maren Thomsen und Klaus Brock an.

Link zur Drucksache:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/1600/drucksache-18-1686.pdf>

---

## **Kommunalpolitische Sprechertagung**



Zum kommunalpolitischen Austausch trafen sich die jeweiligen Sprecher der CDU-Landtagsfraktionen in der vergangenen Woche unter der Leitung von Ingbert Liebing MdB. Ebenfalls anwesend war der stellv. Fraktionsvorsitzende Ralph Brinkhaus MdB. Die Themen Eingliederungshilfe, kommunaler Finanzausgleich, Neuregelung des Bundesländerfinanzausgleich, Grundsicherung, Inklusion, interkommunale Zusammenarbeit, Stärkung des kommunalen Ehrenamtes, Digitalfunk und die Situation der Polizei standen auf der Tagesordnung. 2014 ist ein wichtiges Jahr für die Kommunalpartei CDU - in 11 Bundesländern finden Kommunalwahlen statt.

---

V.i.S.d.P  
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Dirk Hundertmark, Pressesprecher  
Tel.: 0431/988-1440  
[dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de](mailto:dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de)